

amt mich wegen ev. Duplikats eines Geburtsscheins erkundigen, da meiner verschwunden.- Sehe zum ersten Mal im Matrikelbuch mit den etwas veralteten Schriftzeichen meinen und meiner Eltern Namen.-

Nm. schlechtes Befinden und vertrödelt wie meist.-

Quartett Rosé mit Kaufmann.-

Las neulich drei Casanova Szenen von Greeven, durchaus anständig, und hie und dort eine Spur poetischen öfters bühnenmäßigen Talents.-

Lese mit Interesse Stendhals Journal 1801-14.-

- Worauf warte ich mit dem Arbeiten -?-

- Man möchte manchmal einen - unbedingten Freund haben - auf die Gefahr hin, dass er sich irrt!-

26/1 Mit Frieda Pollak über die verschiedenen „literar. Affairen“ meines Lebens conversirt: Beatrice, Gustl, Kakadu, Reigen, Bernhardi -, und nun wird durch die läppische Hetze die K. d. W. fast auch zu so was.- Dict.: Verführer.

Nm. vertrendelt. Gegen Abd. kommt O. (mit St.) aus Baden an.

27/1 Traum: Gehe touristisch angethan durch ein Wäldchen etwa wo die Radetzkybrücke - Ring gegen Leopoldstadt; sehe vor mir Klimt, will ihn nicht stören, da er die Einsamkeit liebt, ich passire ihn, er hält mich auf, zeigt mir ein Blatt mit Zeichnungen (Fabri im Verführer - Heini's Blätter mit Soldaten aus dem 30j. Krieg) ich liebe ihn sehr; dann ist er bei uns, - Speisezimmer Burgring - das ich oft im Traum sehe, ich eine Mappe in der Hand, in den Salon (Burgring) dort wohnen Bahr und Frau (Mildenburg), ich drehe 2 von den 3 elektr. Flammen ab, weil sie sparsam sind (Abschiedvorstellung der Mildenb.!) - dann fahr ich mit meiner Mama bergauf, [Serpentinen] schöne Gegend, ich sage: noch 4, 5 Stunden - bis Flims, meine aber Lunz oder Baden, - wir kommen an parcellirtem Ackerland vorbei: Tafeln, Baustelle 1, 2 etc.; Mama soll sich eine aussuchen (Gespräch gestern über Leben in Baden, Ankauf etc.).

- Vm. bei Salten; enthoben vom Militärdienst, Fremdenblatt; nun scheints will man das zu Gagendruck benützen. Aus Konstantinopel. Mißhelligkeiten zwischen Deutschen und Bulgaren(?). Der deutsche Kaiser über einen baldigen Frieden mit Italien - (?).-

Bei Karolyi, zahnärztlich. Alles in Ordnung.

- Nm. Dr. Pollak, wegen Heini und O.-

Mit Hansi Schmidl im Nedbal Tonkünstler Orchester Conc.

28/1 Vm. dictirt „Verführer“.

Nm. zahme Xenien. Autobiograf. durchgesehn.

29/1 Vm. Frau Lothar; Rudolf benötigt 40.000 Mark - um das wichtig-